

Kernlehrplan Deutsch 2004 NRW

Aufgabenbeispiel

Jahrgangsstufe 7/8 (mündlich) – Gesamtschule

Aufgabentyp 2a: Dialogische Texte gestaltend
vortragen (nonverbale und verbale
Ausdrucksformen einsetzen)

aus:

Aufgabenbeispiele zu den Kernlehrplänen Deutsch NRW, S. 24 – 26

**Kommission für die Entwicklung von Kernlehrplänen für das Fach Deutsch
Landesinstitut für Schule 2004**

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/deutsch-unterrichtsentwicklung/>

**Aufgabenbeispiel:
Jahrgangsstufe 7/8 (mündlich) – Gesamtschule**

Aufgabentyp 2a: Dialogische Texte gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen)

Unterrichtlicher Kontext

Die mündliche Aufgabe steht in Zusammenhang mit dem Unterrichtsthema „Wir spielen Theater“. In diesem Unterrichtsvorhaben werden die Schülerinnen und Schüler, ausgehend von der Lektüre des Jugendromans „Das Baby-Projekt“ von Anne Fine¹, zunächst in die Grundtechniken des Theaterspielens (Bewegung und Stimme) eingeführt. Einige Stellen des Romans werden von den Schülerinnen und Schülern zur Inszenierung ausgewählt und anhand erster Versuche wird in der Auswertung ein Plan entwickelt, was alles zum Schreiben und Aufführen einer Theater-Szene notwendig ist.

Für die Erarbeitung der Szene, die in der Aufgabe beschrieben ist, besetzen die Schülerinnen und Schüler in Gruppen die Rollen, schreiben ein Drehbuch und üben die Inszenierung ein. Die Aufgabe wird in mehreren Unterrichtsstunden von den Schülerinnen und Schülern vorbereitet; mit Hilfe eines Zeitplans organisieren sie ihr Vorgehen.

Aufgabenstellung

Inszeniert das Gespräch zwischen Mr. Cartright und seinen Schülern auf den Seiten 145 - 148 des Jugendromans „Das Baby-Projekt“.

- **Verfasst zunächst ein Drehbuch für eure Szene.**
- **Übt die Szene so ein, dass ihr sie vorspielen könnt.**

¹ Fine, Anne: Das Baby-Projekt. Diogenes Verlag, Zürich 1996

Kompetenzbezug (Kapitel 3)

Lesen – Umgang mit Texten und Medien (3.3)^{*}

- längere epische Texte verstehen durch das Erfassen von Handlungsabläufen und der Entwicklung von Figuren / Texte gliedern, wichtige Textstellen identifizieren (3.3.8)
- Texte auch unter Verwendung optischer und szenischer Elemente verändern (3.3.11)

Sprechen und Zuhören (3.1)

- sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen, dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen (3.1.13)
- Texte sinngehend und möglichst auswendig vortragen (3.1.12)
- sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher einsetzen (3.1.11)
- konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen, durch Fragen Verständnis klären (3.1.9)

Leistungserwartungen

Verstehensleistung

In der Drehbuchfassung können die im Roman vorgegebenen Gesprächsteile übernommen werden, diese müssen aber auch im Sinne produktionsorientierten Schreibens sinnvoll erweitert werden. Darüber hinaus müssen in Form von Regieanweisungen sprechgestaltende Mittel und nonverbale Ausdrucksformen angegeben werden, mit Hilfe derer die Schauspieler die verschiedenen Typen „zum Leben erwecken“ können. Herausgearbeitet werden muss z. B. der Kontrast zwischen der ruhigen Lehrerpersönlichkeit und den undisziplinierten, aufgeregt auf den vermeintlichen Höhepunkt, das „Kaputtkick“ der Mehlbabys, wartenden Jungen. Die sich in den drei Phasen der Szene (Warten auf den Lehrer, Unterrichtsgespräch, Auflösung des Missverständnisses) entwickelnde Spannung muss in der Inszenierung deutlich werden.

Darstellungsleistung

Der Schwerpunkt der erwarteten Leistungen liegt im Bereich „Sprechen und Zuhören“. Diese werden individuell bewertet.

Jeder Schauspieler muss seine Rolle auswendig sprechen und sinnvoll durch Betonungen und nonverbale Ausdrucksformen gestalten. Mr. Cartright verhält sich ruhig und gelassen, seine Schüler sind aufgeregt und gespannt, das muss jeweils deutlich werden.

Weitere unterstützende Mittel wie z. B. passende Kleidung (Lehrer - Schüler) sowie evtl. Einsatz und Handhabung von Requisiten (u.a. Mehlbabys, Schultaschen) müssen auf die gesamte Szene und auf die eigene Rolle abgestimmt

* Die Ziffern beziehen sich auf die einzelnen Kompetenzen in den Bereichen des Faches wie sie im Kapitel 3 „Kompetenzanforderungen“ aufgelistet sind.

sein.

Die Mitschülerinnen und Mitschüler schauen aktiv zu, so dass sie konstruktiv Kritik üben können.

Schreiben (3.2)

- mit Texten und Medien experimentieren / das Zusammenwirken von Rezeption, Produktion und Darstellungsformen erkennen, Absicht und Wirkung der kreativen Bearbeitung reflektieren (3.2.10)

Das Drehbuch muss in einer angemessenen Form und sprachnormgerecht vorliegen. Ein Kriterium ist z. B., dass im Notfall ein erkrankter Schauspieler ersetzt werden kann.

Diese Bereiche können als Gruppenleistung bewertet werden.